

Fragebogen zur Einkommensermittlung

für _____

Name, Vorname sowie Anschrift des Erklärenden bzw des Einkommensbeziehers

Hinweis:

Sie sind verpflichtet, alle steuerpflichtigen Einnahmen nach § 14 Abs.1 WoGG i.S.d. § 2 EStG und die in § 14 Abs. 2 WoGG genannten steuerfreien Einnahmen anzugeben. Wir bitten Sie, **freiwillig** alle Einnahmen anzugeben, um eine zügige Bearbeitung zu gewährleisten und evtl. nachträglich notwendig werdende Unterlagenanforderungen zur Prüfung einer Plausibilität zwischen den bekannten Einnahmen / Ausgaben nach Nr. 15.01 Abs.1 WoGVwV 2009 zu vermeiden.

Kreuzen Sie bitte bei jeder Frage „ja“ oder „nein“ an.

Lfd. Nr.	Art des Einkommens	Ja	Nein	Höhe (brutto)	Nachweis:
1	Selbständige Arbeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft			(in den letzten 12 Monaten)	Gewinn- und Verlustrechnung, Steuerbescheid
2	nichtselbständige Arbeit z.B. Angestellte, Arbeiter			(monatlich)	letzten 3 Lohnabrechnungen, ausgefüllte Verdienstbescheinigung
	Urlaubsgeld			(jährlich)	Lohnabrechnung/Arbeitsvertrag
	Weihnachtsgeld			(jährlich)	Lohnabrechnung
3	Minijob (geringfügige Beschäftigung, 450€-Job)			(insgesamt)	letzten 3 Lohnabrechnungen, ausgefüllte Verdienstbescheinigung
4	Vermögen				Sparbuch, Kontoauszüge, Verträge, schriftliche Bestätigung der Bank etc.
5	Zinsen aus Sparguthaben			(jährlich)	Wie bei lfd. Nr. 4
	Zinsen aus Bausparguthaben			(jährlich)	Wie bei lfd. Nr. 4
	Andere Einkünfte aus Kapitalvermögen / Dividende			(jährlich)	Wie bei lfd. Nr. 4
6	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung			(jährlich)	Verträge, Kontoauszüge, Steuerbescheid
7	Renten, Pensionen und/oder Firmenrenten (hier bitte alle Renten aufführen!)			(monatlich)	Aktueller Rentenbescheid, wenn der Rentenbescheid älter als 1 Jahr ist, fordern Sie bitte einen neuen bei Ihrem Rententräger an.
8	Einmaliges Einkommen in den letzten 3 Jahren (z.B. Abfindungen, einmaliger Unterhalt...)				Leistungsbescheid, Abrechnung
9	staatl. Leistungen <input type="checkbox"/> ALG I <input type="checkbox"/> ALG II <input type="checkbox"/> Grundsicherung <input type="checkbox"/> BaFöG <input type="checkbox"/> BAB <input type="checkbox"/> Sozialhilfe <input type="checkbox"/> Übergangsgeld <input type="checkbox"/> Elterngeld <input type="checkbox"/> Betreuungsgeld <input type="checkbox"/> Hilfe zum Lebensunterhalt, zutreffendes bitte ankreuzen			(monatlich)	aktueller Leistungsbescheid

Lfd.	Art des Einkommens	Ja	Nein	Höhe (brutto)	Nachweis
10	Krankengeld Zeitraum: von _____ bis _____ (Voraussichtlich)			(täglich)	Leistungsbescheid der Krankenkasse (Brutto/Netto)
11	Ehegattenunterhalt, andere Unterhaltszahlungen				(Richterbeschluss, Schreiben vom Vater, Kontoauszüge)
	Unterhaltsvorschuss				(Bescheid vom Kreis)
	Kindergeld für _____ (Anzahl) Kinder				Bescheid der Familienkasse, Kontoauszüge
12	Sonstige Einnahmen: _____ _____				

Haben Sie Aufwendungen für Kinderbetreuungskosten? (Bitte nachweisen!)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____ € monatlich
Zahlen Sie aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung Unterhalt? (Nachweis: Kontoauszüge, Titel, Pfändung)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____ € monatlich
Werden sich Ihre Einnahmen in den nächsten 12 Monaten erhöhen/verringern? Grund: ab: _____	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Sind Sie privat Kranken-/ Rentenversichert? (Nachweis: Krankenkassen-/Rententrägerbescheid und Kontoauszüge)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Zahlen Sie weitere Steuern, die Sie nur gesondert nachweisen können? (Kapitalertragsteuer, Einkommensteuer etc.)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Machen Sie erhöhte Werbungskosten geltend? (Nachweis: Bahnkarte, Steuerbescheid)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	_____ € jährlich

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier gemachten Angaben; **insbesondere** bestätige ich, dass ich **keine** weiteren Einnahmen / Einkünfte – auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit – habe. Ferner ist mir bekannt, dass vorsätzlich oder grob fahrlässig gemachte unrichtige oder unvollständige Angaben einen Betrug i.S.d. § 263 StGB darstellen, der den sofortigen und rückwirkenden Entzug des Wohngeldes zur Folge haben und strafrechtlich mit einer Geldstrafe ggf. als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße verfolgt werden kann.

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift des Erklärenden oder seines gesetzlichen Vertreters